

# Sulzbach. Wirthschafts-Eröffnung.

Nachdem ich das Gasthaus zum Lamm hier käuflich erworben habe, bringe ich hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß ich die Wirthschaft am nächsten Sonntag den 12. Mai eröffnen werde, und lade hierzu mit dem Bemerkten freundlich ein, daß ich mir alle Mühe geben werde, meine werthen Gäste mit Wein, Bier und Speisen ans Besten zu bedienen.

Zugleich empfehle ich meine **Weggerei**, welche ich wenige Tage später ebenfalls eröffnen werde.

**Lammwirth Kreeb.**

## Moquantia

### Versicherungs-Gesellschaft in Mainz.

Die Gesellschaft versichert gegen Feuerhaden: Waaren, Mobilien, Fabrik-utensilien, Ackergeräth, Vieh, Getreide- und Futtervorräthe zu festen billigt gestellten Prämien.

Zur Aufnahme von Versicherungen empfiehlt sich die Agentur zu **Bachnang**:

**Louis Enslin,**  
Agent der Moquantia.

Heinungen.  
**1 bis 2 Schneidergejellen**  
finden bei Unterzeichnetem gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung  
**Gottlob Braun.**

Murrhardt.  
**Schönen Hanffamen**  
empfehit  
**August Schaf, Sailer.**

Bachnang.  
**Einen tüchtigen Arbeiter**  
sucht  
**Schuhmacher Tammel.**

**Zeugniß.**  
Unterzeichneter hatte seit 1 1/2 Jahr den heftigsten **Rheumatismus** im Kreuz und in den Gliedern. Nach Verluß von 4 Wochen wurde derselbe durch Anwendung der **amerikanischen Gichtsalbe** vollständig kurirt.

Bezeugt der Wahrheit gemäß  
Weißenan.  
Christoph G a u s m a n n, Maschinist.

Die amerikanische Gichtsalbe ist allein acht zu haben bei  
**Julius Schmücke** in Bachnang.  
**Eduard Rind** in Murrhardt.

## Großbach Empfehlung.

Nachdem ich die **Reinigung** von Bettfedern mittelst einer **Dampfanstalt** schon seit längerer Zeit mit sehr gutem Erfolg u. zu Jedermanns Zufriedenheit besorge, dieses außerordentlich nützliche Geschäft aber nicht allgemein genug bekannt ist, so bringe ich hiermit dasselbe wiederholt empfehlend zur öffentlichen Kenntniß, indem ich bemerke, daß ich dasselbe auch jederzeit in den betreffenden Häusern besorge.

Vorkäuferin **Wett**,  
gegenwärtig in Oberbrüden beschäftigt.

## Bachnang. Anzeige.

**Kommenden Samstag den 11. Mai** setze ich eine große **Parthie schöner großer Hefenschweine** im Gasthaus z. Ochsen hier einem sehr billigen Verkauf aus. Liebhaber ladet freundlich ein  
**Carl Schwab**  
aus Rünzelsau.

**Lehrverträge**  
empfehit die  
Druckerei des Murrthalboten.

## Tagesereignisse.

### Deutschland.

\* Zum Dienst bei der 2. Quartalsitzung des Schwurgerichtshofs in Heilbronn sind aus der Gegend von Bachnang folgende Herren durch das Loos bestellt worden: Gemeindevorsteher Schramm von Hohnweiler, Gemeindevorsteher Wüst von Murrhardt, r. l. Schultheiß Schwaberr von Kirchberg, Etzungspfleger Kühnle von Willstein, Gemeindeath Feil von Großbottwar.

\* 3. Maj. die Königin von Württemberg hat empfangenen Nachrichten zufolge am 5. d. M. L'vadia verlassen und ihre Rückreise über Konstantinopel und Athen angetreten.

Stuttgart den 7. Mai. Die Lebensversicherungs- und Ersparnißbank dahier hat trotz der Kriegszeit wiederum einen sehr befriedigenden Abschluß erzielt. Der Versicherungssatz hat sich gegen das Vorjahr von 19,350 auf 20,516 Polic. u. die Versicherungssumme von 34,837,300 fl. auf 37,464,100 fl. gehoben. Nach Abschreibung aller der Einnahme gegenüberstehenden Verpflichtungen ergab sich für das Jahr 1871 in der Lebensversicherungsbetriebe ein reiner Ueberschuß von 333,602 fl., welcher den dividendenberechtigten Bestandtheilern ungeschmäktert wieder zufällt. Seit dem 17jährigen Bestehen der Bank waren bei solcher 23,018 Personen mit ca. 45 1/2 Mill. Gulden verbunden, an Prämien hat dieselbe bisher ca. 9 Mill. bezogen, dagegen aber auch 2,600,000 fl. für 1182 Sterbfälle ausbezahlt.

Wie mancher Familie mag hiedurch geholfen worden sein! Mögen die großen Wohlthaten, welche die Lebensversicherungsanstalten schaffen, immer mehr Anerkennung finden.

Oberndorf den 6. Mai. Gestern Abends nach 5 Uhr ereignete sich auf hiesigem Bahnhofs das Unglück, daß ein 77jähriger Veteran aus dem Oberamt Murrhardt, welcher trotz der ernstlichen Warnungen schon im Gang befindlichen Wagen noch besteigen wollte, herabfiel und unter die Räder gerieth, welche ihn auf der Stelle erdrückten.

Berlin den 6. Mai. Reichstag. Die Postverträge mit Frankreich u. Spanien werden in erster und zweiter Lesung ohne erhebliche Debatte genehmigt. Staatsminister Delbrück erklärt, daß der deutsch-französische Postvertrag nach Uebereinkunft beider Regierungen am 15. Mai in Kraft treten soll. Das Haus erledigte ferner in erster Lesung den Geleitzentswurf, betreffend die Einführung des Geleitzes über die Postfreiheit in Bayern und Württemberg ohne Debatte und beschloß die zweite Lesung im Plenum. Schließlich beschäftigte sich das Haus mit Petitionen. — Kardinal Fürst Hohenlohe ist heute Mittag in längerer Audienz vom Kaiser empfangen worden.

### Spanien.

\* Don Carlos ist als König Karl VII. auf spanischem Boden erschienen, sein Verbleiben daselbst dauerte jedoch nicht lange. Schon am zweiten Tage, dem 4. Mai, wurden die unter seinem Oberbefehl vereinigten Banden bei Drosquieta von den Regierungstruppen vollständig geschlagen. Sie (die Karlisten)

verloren 40 Tode und 730 Gefangene und wurden noch sehr lebhaft verfolgt. Don Carlos floh, auf dem Fuß verfolgt, mit 200 Mann der französischen Grenze zu. Ein Gerücht lautet sogar, daß er gefangen worden sei. General Rada ist über die Grenze gekommen.

### Fruchtpreise.

Winnenden den 2. Mai. Kernen — fl. — fr. Dintel 5 fl. 23 kr. Haber 3 fl. 46 kr. ferner per Sack: Gerste 1 fl. 24 kr. Mischling 1 fl. 44 kr., Roggen 1 fl. 40 kr. Ackerbohnen 1 fl. 40 kr., Weizen 2 fl. — kr. Linzen — fl. — kr. Welschkorn 1 fl. 36 kr., Weiden 1 fl. 40 kr., Kartoffeln 40—48 kr. 1 Pfd. Butter 33 kr. 1 Bund Stroh 11 kr. 1 Ctr. Heu — fl. — kr. Erbsen — fl. — kr.

Hall den 4. Mai. Kernen 7 fl. 7 kr. Gemischt — fl. — kr. Roggen 5 fl. 48 kr. Haber 3 fl. 57 kr. Gerste — fl. — kr.

Heilbronn den 1. Mai. Dintel 5 fl. 24 kr. Gerste 4 fl. 40 kr. Haber 3 fl. 46 kr. Weizen — fl. — kr. Kernen — fl. — kr.

Ulm den 4. Mai. Kernen 7 fl. 21 kr. Weizen 7 fl. 18 kr. Roggen 5 fl. 10 kr. Gerste 5 fl. 10 kr. Haber 3 fl. 36 kr.

Ravensburg den 4. Mai. Korn 7 fl. 30 kr., Roggen — fl. — kr., Gerste 5 fl. 12 kr. Haber 3 fl. 55 kr.

Murrhardt den 4. Mai. Kernen 7 fl. 26 kr. Weizen 7 fl. 15 kr. Dintel 5 fl. 12 kr. Haber 3 fl. 57 kr., Gerste 5 fl. 12 kr.

# Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Bachnang.

Nro. 56.

Samstag den 11. Mai 1872.

41. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet frei ins Haus geliefert: vierteljährlich: in der Stadt Bachnang 1 fl. 10 kr., im Oberamtsbezirk Bachnang 1 fl. 12 kr., außerhalb desselben 1 fl. 14 kr. Man abonniert bei den K. Postämtern und Postboten. Die Einrückungsgebühr beträgt bei kleiner Sortir: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 2 kr., die zweispaltige das Doppelte etc.

## Oberamt Bachnang.

### An die Orts-Vorsteher und die Militärpflichtigen.

Das Oberamt sieht sich zu nachstehender Bekanntmachung veranlaßt: Wechselt Militärpflichtige, welche der Departements-Erlass-Commission vorzustellen sind, in der Zeit zwischen dem Kreis- und Departements-Erlassgeld mit den Aushebungsbezirk, in welchem sie nach §. 20 der Erlassinstruction stellungspflichtig sind, so ist unverzüglich eine Anzeige an das Oberamt zu erstatten, um die in den Vorstellungslisten in Abgang zu bringenden Leute derjenigen Kreis-Erlasscommission überweisen zu können, in deren Bezirk sie sich begaben.

Dabei wird aber ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß, wenn ein in Zuwachs gebrachter Militärpflichtiger zur jüngsten Altersklasse gehört, derselbe nach §. 92 der Erlassinstruction ohne Rücksicht auf die ihm in einem andern Bezirke zu Theil gewordene Loosnummer bei seiner Altersklasse zur ersten Stelle einzutragen und in dieser Reihenfolge zur Aushebung heranzuziehen ist.

R. Oberamt.  
Drescher.

## Landwirthschaftlicher Bezirks-Verein.

Das heutige landwirthschaftliche Bezirksfest wird nach dem Beschluß der Plenarversammlung vom 17. März d. J. am **Matthäus-Festtag, Samstag den 21. September d. J. zu Sulzbach** abgehalten werden.

Für dasselbe sind folgende Preise ausgesetzt worden:

### I. Für Dienstboten.

15 Preise je zu 5 fl. nebst einem Ehrenbrief und Speisung auf Kosten des Vereins.

Die Bewerber und Bewerberinnen haben

- 1) durch Zeugnisse ihrer Dienstherrschaft und gemeinderäthliche Beurkundung nachzuweisen, daß sie, die Knechte seit wenigstens 5, die Mägde seit wenigstens 6 Jahren ununterbrochen bei einer und derselben im Bezirk ansehlichen Dienstherrschaft oder doch bei ein und derselben Familie zur Zeit der Preisvertheilung noch im Dienste stehen und während dieser Zeit durch Treue, Fleiß, Brauchbarkeit vorzugsweise in landwirthschaftlichen Geschäften und untadelhaftes sittliches Betragen sich ausgezeichnet haben.
  - 2) Die Dienstjahre zählen nur vom 16. bis 45. Lebensjahre, es ist daher das Alter genau anzugeben, auch anzumerken, ob ledig, oder verheirathet, ferner ob wirkliche Dienstmagd oder zugleich Haushälterin? Diejenigen, welche bei Eltern oder Geschwistern dienen, sind von der Preisbewerbung ausgeschlossen; ebenso diejenigen, welche bei Pflögelnern sich befinden, insofern nicht gegenüber von den letzteren ein förmliches Dienstverhältniß stattfindet.
  - 3) Die bloße Unterbrechung der Dienstzeit eines Bewerbers durch seine Aushebung zum Militär benimmt ihm seine Ansprüche auf einen Preis nicht, wenn er nur, sobald sein militärisches Dienstverhältniß ihm dieß gestattete, wieder in den alten Dienst getreten ist und darin, die Zeit vor seiner Einreihung und nach seiner Beurlaubung oder Entlassung vom Militär zusammen gerechnet, die festgesetzte Zahl von Jahren (Ziff. 1) zugebracht hat.
  - 4) Diejenigen Dienstboten, die, nachdem ihnen ein Preis schon früher zuerkannt worden, bei der gleichen Herrschaft weitere 6, beziehungsweise 5 Jahre (Ziff. 1), mithin im Ganzen 12, beziehungsweise 10 Jahre ununterbrochen gedient haben, und zur Zeit der Preisvertheilung noch dienen, dürfen wieder als Preisbewerber auftreten.
- Die Zeugnisse müssen am 30. August d. J. eingebracht sein und sind dazu gedruckte Formulare von dem Vereinsvorstand zu beziehen.

### II. Für Rindviehzucht.

#### 1) Für Zuchtstiere:

a) für solche von 2 bis 4 Schaafeln:  
erster Preis . . . . . 18 fl.  
zweiter " . . . . . 16 fl.  
dritter " . . . . . 14 fl.  
viertel " . . . . . 12 fl.  
fünfter " . . . . . 10 fl.

b) für jüngere Fahren, welche wenigstens 1/2 Jahr alt sein müssen:  
erster Preis . . . . . 10 fl.  
zweiter " . . . . . 8 fl.  
dritter " . . . . . 6 fl.  
viertel " . . . . . 5 fl.

#### 2) für Kühe und Kalbeln,

die entweder trächtig sind oder das Kalb unter sich stehen haben:

erster Preis . . . . . 14 fl.  
zweiter " . . . . . 12 fl.  
dritter " . . . . . 11 fl.  
viertel " . . . . . 10 fl.

fünfter Preis . . . . . 9 fl.  
sechster " . . . . . 8 fl.  
siebenter " . . . . . 7 fl.  
achter " . . . . . 6 fl.

Ältere Kühe, welche schon mehr als 3 Kalber gehabt haben, können nicht concurriren.

### III. Für Schweinezucht.

#### 1) für Eberschweine:

erster Preis . . . . . 12 fl.  
zweiter " . . . . . 10 fl.  
dritter " . . . . . 8 fl.

#### 2) Für Mutterschweine,

die hochträchtig sein müssen, andern Falls sind die Jungen mit auf den Festplatz zu bringen:

erster Preis . . . . . 12 fl.  
zweiter " . . . . . 10 fl.  
dritter " . . . . . 8 fl.

viertel Preis . . . . . 7 fl.  
fünfter " . . . . . 6 fl.  
sechster " . . . . . 5 fl.

Die Bewerber um alle Viehpreise haben durch glaubwürdige Zeugnisse nachzuweisen, daß sie das Stück entweder selbst in ihrem Stall erzogen oder doch wenigstens 1/2 Jahr im Besitz desselben sind. Auch haben sie die Verbindlichkeit zu übernehmen, bei Gefahr der Zurückerstattung des Preises das für preiswürdig erkannte Thier vor Ablauf von einem Jahre (bei Eber Schweinen 1/2 Jahr) nicht außer dem Bezirke oder an Metzger zu verkaufen.

Zu Ausnahmen ist die Genehmigung des Vereinsausschusses erforderlich. Mit dem nämlichen Thier, auf das in früheren Jahren ein Preis erworben worden, kann nicht wieder concurrirt werden, mit Ausnahme der jüngeren Farren, die jetzt als ältere erscheinen können.

**IV. Für Pferdezuucht.**

Für Stuten mit heuer gefallenen Fohlen:

erster Preis	12 fl.
zweiter "	10 fl.
dritter "	8 fl.
viertes "	6 fl.

Die Abstammung der Fohlen ist durch einen Beschlüßschein oder durch ein Zeugniß eines patentirten Beschlüßhalters nachzuweisen. Bei den Pferden fällt jedoch die Bedingung, daß sie vor Ablauf eines Jahres nicht veräußert werden dürfen, weg.

**V. Für Bienuzuucht.**

Drei Preise von je 3 fl.  
Die Bewerber müssen wenigstens 2 bis 3 gut besetzte Ozierson Wohnungen haben.

**VI. Ein Preis pflügen**

Mit dem Fest wird endlich verbunden werden, wozu für die besten Pflüger ausgelegt sind:

erster Preis	4 fl.	dritter Preis	3 fl.
weiter "	3 fl. 30 kr.	viertes "	2 fl.

Die Bewerber haben sich wenigstens einige Tage zuvor anzumelden; es liegt in ihrer Wahl, den ein- oder zweiflüßigen Pflug zu gebrauchen. Die Preisbewerber haben die Preise am Tage des landwirtschaftlichen Festes in eigener Person in Empfang zu nehmen. An Kinder Diensthöten werden die Preise nicht abgegeben. Das Festprogramm wird seiner Zeit noch besonders in diesem Blatte bekannt gemacht werden. Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, Vorstehendes vorläufig ihren Ortsangehörigen bekannt zu machen. Der Vorstand des landwirtschaftlichen Vereins: Den 6. Mai 1872. Drescher.

**Bestellungen**

auf den **Murrthal-Boten** für die Monate **Mai und Juni**

werden jeden Tag entgegen genommen, auswärts bei der nächst gelegenen Postanstalt und in Waiblingen bei der Expedition des Blattes.

**Güterverkauf.**

Die Erben des Stadtarzts Dr. Kern von hier verkaufen am nächsten **Mittwoch den 15. Mai d. J.**

Vormittags 9 Uhr, wiederholt auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich: 16 Are 90 Meter (1/2 Mrg. 13.9 Mth.) Acker mit Antheil an einem gemeinschaftlichen Weg im Ben wäsen, neben Michael Wolf und Nagelschmid Klopfer;

angekauft um 175 fl., 48 Are 78 M. (1 1/2 Mrg. 18.3 Mth.) Wiese am Mühlweg, neben Gottlob Schäfer und Jakob Nagels Wth., angekauft um 75 fl pro Brtl, wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß dieß der letzte Aufstreich ist. Den 8. Mai 1872. Rathschreiber Krauth.

**Verkauf eines Gartens.**

Frau Ludscheerer Wittlieb Friedrich's Wittwe von hier verkauft am nächsten **Mittwoch den 15. Mai d. J.** Vormittags 10 Uhr, auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich: 1 H. Acker, 1 Ar und 64 Meter (3/4 Mrg. 38.5 Mth.) Gras- und Baum-Garten in

Grwiesen, neben Bäcker Schmücke und den Anstößern, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Den 8. Mai 1872. Rathschreiber Krauth.

**Liegenschafts-Verkauf.**

Die in der Verlassenschaftsmasse der verstorbenen Gottlieb Nagler, Ehe-machers Eheleute von Bruch vorhandene in Nr. 48 und 49 dieses Blattes beschriebene Liegenschaft kommt in Folge eines eingelaufenen Nachgebots am nächsten **Donnerstag den 16. d. Mts.**

Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhaus in Kirchentunberg zum dritten und letztmal im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen werden. Den 8. Mai 1872. Waisengericht. Vorstand Bergmüller.

Die hiesigen Wäthe und Fuhrleute werden hiemit aufgefordert, behufs der Egidung ihre Fässer und Weinfüßlinge an das Eichmasteleal auf dem Marktplatz verbringen zu lassen. Zugleich werden die Nachbargemeinden, in denen sich kein Eichamt befindet, benachrichtigt, daß auch die Fässer ihrer Gemeindecinwohner hier, oder auf Verlangen in ihren Orten gezeigt werden können. Den 10. Mai 1872. Städt. Eichamt. Springer.

**Geld-Antrag.**

160 fl. Pfleggeld hat gegen gesetzliche Sicherheit sogleich auszuliefern. David Grün.

**Badnang. Eich-Sache.**

Die zum Eichen und Pechten übergebene Waagen und Gewichte können von jetzt ab wieder zur bestmüthen Zeit, Abends von 4 bis 6 Uhr abgeholt werden.

Zugleich wird noch bemerkt, daß sich die Eichungs-Anstalt Hall nur noch bis Freitag den 17. d. M. in Badnang befindet.

Diejenigen Gegenstände, welche bis zu oben genannter Zeit nicht abgeholt sind, werden dem städtischen Waagmeister hier gegen entsprechende Lagergebühr übergeben. Maubach.

**Wein- und Most-Versteigerung.**

In Folge Ablebens meines Mannes beabsichtige ich am **Montag den 13. d. M.** Nachmittags 2 Uhr, folgendes Getränke zu verkaufen und zwar:

- 5 Eimer dick othen 1865er,
  - 2 Eimer 1867er und
  - 4 Eimer 1868er Wein, sowie
  - 12-15 Eimer Obmost.
- Liebhaber sind hiezu eingeladen. Alt Ochsenwirth Holzwarth's Wittwe.

**Brauntwein & Liqueuren**

haben ich von der Stuttgarter Dampf-brennerei die Niederlage und empfehle diese Artikel billigt. W. Henninger n. d. Post.

**Maurer-Gesuch.**

4-6 tüchtige Maurer können sogleich ein Accordgeschäft annehmen und erteilt Auskunft Wagner Beck.

**Süddeutsche allgemeine Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.**

**Garantiefonds fl. 500,000.**

Die Gesellschaft versichert gegen Hagelschaden Bodenerzeugnisse aller Art, Korbweiden, Gärtnereien und Fensterscheiben. Stroh kann nach Belieben mitversichert werden oder unberücksichtigt bleiben.

**Prämien-Nachschüsse zu den Schadenzahlungen werden nicht erhoben.**

Die Unterzeichneten geben auf Verlangen über die Gesellschaft und deren Statuten weitere Auskunft und erbiten sich zur Aufnahme von Versicherungs Anträgen.

**Georg Sick in Stuttgart.**

Subdirector für Württemberg und Hohenzollern, sowie die Agenten.

- In Waiblingen: Louis Enslin,
- In Großbühlach: Remppel, Schultheiß,
- In Sulzbach a/M.: Jul. Rüd., Apotheker,
- In Murrhardt: Ferdinand Nagle, Stiftungspfleger.

**Lebensversicherungs- & Ersparnißbank in Stuttgart.**

Der Rechenschafts-Bericht pro 1871 ist erschienen und kann bei untenstehenden Agenturen abverlangt werden.

Die Versicherungen sind von 19,350 gestiegen auf 20,536. Die Versicherungssumme hob sich von fl. 34,837,300. auf fl. 37,464,164. die Jahres einnahme an Prämien und Zinsen zc. hob sich von fl. 1,499,966. auf fl. 1,670,333. Sterbfälle fielen an: 249 mit fl. 565,141. Als Ueberfluß pro 1871 erkaufen sich für die Lebensversicherungs Branche fl. 335,602. Die Verwaltungskosten belaufen sich auf nur 3,7 Prozent der Jahres-Einnahme.

**Fonds der Bank:**  
a) Versicherungs-Branche fl. 6,770,312. } fl. 13,647,817.  
b) Capitalisten-Verein fl. 6,877,505. }

**Reserve der Bank:**  
a) Ueberflüsse der Versicherungsbranche, welche in diesem und den nächsten 4 Jahren an die Lebensversicherer zur Verteilung kommen fl. 1,427,879 } fl. 1,912,659.  
b) Reserve des Capitalisten-Vereins fl. 454,780. }

**Dividenden-Verteilung im Jahre 1872:**  
in der ersten Jahreshälfte 36 Prozent } mit zusammen fl. 231,032.  
in der zweiten 34 }

wodurch sich die Prämien auf ein sehr niedriges Maß reduciren.

**Die Agenten:**

- L. Leopold, Oberamtsarzt in Badnang.
- G. F. Wolt in Oppenweiler.
- Lehrer Neubauer in Sulzbach a/Murr.
- Ferd. Nagle in Murrhardt.
- Gemeinderath Westermayer in Winnenden.
- Posthalter Heß in Waiblingen.
- Carl Richter in Waiblingen.

**Sulzbach.**

**Wirthschafts-Eröffnung.**

Nachdem ich das Gasthaus zum Lamm hier käuflich erworben habe, bringe ich hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß ich die Wirthschaft am nächsten Sonntag den 12. Mai eröffnen werde, und lade hiezu mit dem Bemerken freundlich ein, daß ich mir alle Mühe geben werde, meine werthen Gäste mit Wein, Bier und Speisen aufs Beste zu bedienen. Zugleich empfehle ich meine Metzgerei, welche ich wenige Tage später ebenfalls eröffnen werde.



**Tammwirth Kreeb.**

Badnang.

Ein halbenjähriges **Mutterschwein**, 12 Wochen trüchtig, hat zu verkaufen. Bäcker Eslein.



Oberweissach.

**Geld-Antrag.**

500 fl. Pfleggeld hat gegen gesetzliche Sicherheit sogleich auszuliefern. Gottlieb Bohn.



Den Freunden eines schönen Ausflugs, insbesondere auch den vielen Besuchern des von hier nur 1/2 Stunde entfernten Stöcken hofs empfehle ich meine neuerworbene und neu eingerichtete

**Wirthschaft zur schönen Aussicht**

mit reizend gelegenen Wirthschaftsgarten (am hiesigen Thurm), in dem ich zur bessern Fernsicht einen Tubus habe anbringen lassen. Für Bier, Wein und Speisen ist stets bestens gesorgt, wie ich mir überhaupt alle Mühe gebe, meine werthen Gäste aufs angenehmste zu bewirthen.

Paul Braig, Gastwirth.

**Arabishe Gummikugeln**

bereitet von Stuppel & Schrepp in Alpirsbach, wird von Aerzten bestens empfohlen bei allen Brust- und Halskrankheiten, bei Husten, Heiserkeit, Brustschmerzen u. s. w.

Zu beziehen durch alle Apotheken. Vorräthig in Badnang bei C. Weismann. Sulzbach bei Apotheker Rüd. Murrhardt bei C. Horn, Apotheker. Eßlingen in sämtlichen Apotheken. Waiblingen bei Gottlieb Aldinger. Waiblingen bei Apotheker Dr. Nieker. Waiblingen in den Apotheken.

In denselben Niederlagen befinden sich die von uns daragestellten

**Wagenmorsellen,**

welche bei allen Magenleiden, schlechter Verdauung, Magenschmerz, Wähnen nach Tische stets mit bestem Erfolg angewendet werden.

**Bestellungen auf Obstmost**

und verschiedene Sorten Wein, worunter 68er rother Slavonier, fl. 40. per Hektoliter f. i. c. Waiblingen, nimmt entgegen

C. Weismann. Heiningen. 1 bis 2 Schneidergesellen finden bei Unterzeichnetem gegen anten Lohn dauernde Beschäftigung. Gottlob Braun.

**North-British & Mercantile**  
 Versicherungs-Gesellschaft.  
**Grund-Capital über 23 Millionen Gulden.**  
 Reserve-Fonds der Feuerbranche Ende 1870 über  
 8 Millionen Gulden.

Für obige, schon seit dem Jahre 1809 bestehende Gesellschaft nehmen Anträge auf Versicherung von Mobilien zc. gegen **Feuersgef.** hr entgegen und erklären sich zur Ertheilung jeder gewünschten Auskunft gerne bereit:

**Karl Störzbach, jr.,** Flaschner in Badnang,  
 Stadtacciser **Hermann** in Murrhardt,  
**J. G. Müller,** Schreiner u. Anwalt in Schöllhütte,  
 Special-Agenten für den Oberamtsbezirk Badnang

**Epileptische Krämpfe (Fallsucht)**  
 heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Doctor **O. Killisch** in Berlin, lebt Louisenstraße 45. Schon Hunderte vollständig geheilt.

Badnang.  
 Nächsten Sonntag findet bei guter Witterung  
**REUNION**  
 durch die hiesige Stadtmusik in meinem Garten statt.  
 Anfang halb 4 Uhr.  
 Entrée: Herren 6 kr. Damen 3 kr.  
**U. Urici & Engel.**

Badnang.  
**Geld-Gesuch.**  
 300 fl. werden gegen 4-6fache Sicherheit in Gebäude und Acker sogleich aufzunehmen gesucht.  
 Von wem? sagt die Red. d. Bl.

**Ämtliche Nachrichten.**  
 \* Nach dem Ergebnis der am 2. bis 20. v. M. vorgenommenen niederen Posidienprüfung sind unter den Aufgenommenen: Ferd. Feucht von Badnang, Christ. Gottl. Dettlinger von Grobhornau, Wilhelm Ernst Kimmelman von Marbach, Karl August Döpple von Klein-Jagersheim

**Tagesereignisse.**  
**Deutschland.**  
 \* Kommenden Sonntag, Montag und Dienstag sind die gefährlichen Tage der 3 Wettertheiligen Pankratius, Servatius und Bonifacius.  
 \* J. Maj. die Königin ist mit der Großfürstin Vera nach glücklicher Seefahrt am 2. Mai Nachmittags 4 Uhr in Konstantinopel eingetroffen und daselbst von dem kaiserlich russischen Vizekonsul Ignatjew empfangen worden.  
 Gaidorf den 7. Mai Zum Zwecke der Aufstellung eines Kandidaten für die Stelle eines Landtags-Abgeordneten fand am 28. v. M. eine sehr zahlreich besuchte Versammlung von Wählern aus Stadt und Land im Postsaal dahier statt, wobei man sich allseitig für die Wahl des Herrn Kreisgerichts

Murrhardt.  
**Schönen Hanffamen**  
 empfiehlt  
**August Schaf, Sailer.**  
 Badnang.  
 Für die  
**Agf. Bleich- und**  
**Appretur-Anstalt**  
**Weissenau**  
 übernimmt auch dieses Jahr wieder die Agentur für Tuch, Tischzeug und Faden  
**J. G. Winter**  
 bei der Schwane.

hofsdirektors Kern in Stuttgart ansprach. Derselbe hat sich für die Annahme der Wahl ausgesprochen und wird in den nächsten Tagen hieher kommen, und den Bezirk bereisen. An einem günstigen Resultat der Wahl ist nicht zu zweifeln.  
 \* Auf den in letzter Zeit in Heilbronn stattgefundenen Kartoffelmärkten stellten sich die Preise per Centner auf 1 fl. 18 bis 2 fl. 15 kr. Im Ganzen wurden 8100 fl. umgesetzt.  
 \* Die Dorf-Gemeinde Unterürkheim D.A. Gemeinrat hat eine höhere Realschule errichtet, wofür dieselbe nur für Knaben bestimmt, es soll aber auch eine Klasse für Mädchen errichtet werden.  
 \* Maschinenmeister Heberlein in Augsburg, der Erfinder der schon in Nr. 49 dieses Blattes geschilderten neuen Locomotivbremse, die sich bei einigen Probestudien als unübertroffen erwiesen hat, hat von der englischen Regierung für seine Erfindung 20,000 Pfund Sterling (ca 240,000 fl.) erhalten. Er war vor wenigen Jahren noch Lokomotivführer; seine Schule hat er als Schlossergeselle in der Mannhardtschen Fabrik zu München durchgemacht. Sicherem Vernehmen nach ist ihm von der Verwaltung der englischen Eisenbahnen die Stelle eines Obermaschinenmeisters mit 6000 Thlr. jährlichem Gehalt

Einige Partbeien gut gelagerter  
**Cigarren**  
 bei Abnahme von wenigstens 1 M.: fl. 9., fl. 11., fl. 12. und fl. 14. empfiehlt  
**C. Weismann.**

Badnang.  
**Einem tüchtigen Arbeiter**  
 sucht Schuhmacher **Dammel.**  
 Nicht allein bei neu entstandenen, sondern auch bei bereits ganz eingewurzelter Erkältungskrankheiten, wie jedem alten Husten, Brust und Lungenleiden, Nuthusten, Halsentzündung, Heiserkeit — auch wenn solche allen sonst angewandten Mitteln getroht — bringt der rheinische **Trauben-Brust-Sonig** aus **Neuwied a. Rh.** sichere Hilfe. Verkaufsniederlage in Badnang bei  
**Julius Schmückle.**

Badnang.  
 Zu Anfertigung aller vorkommenden  
**Flaschnerarbeiten**  
 empfiehlt sich höchst  
**W. G. Störzbach,** Flaschner.  
 Werkstatt: im Hause des Hrn. Tuchmacher **Mahle.**

Badnang.  
**Hohen Alee hat zu verpachten**  
**Gottlieb Breuninger**  
 Karls Sohn.  
 Neuschönbühl.  
 Kommenden Montag den 13. ds. wird für **Kunden Magfamen** geschlagen.  
**J. Knapp.**

Badnang.  
 Nächsten Sonntag gibts  
**Augenbretseln**  
 Bäder **Jacob Groß.**  
 bei

und 2000 Thlr. Emolumenten (Nebeneinkommen) angeboten.

Berlin den 7. Mai. Der Kronprinz von Italien, begleitet von der Kronprinzessin Margaretha, wird zur Taufe der jüngstgeborenen Tochter des deutschen Kronprinzen nach Berlin kommen.

**Frankreich.**  
 Versailles den 7. Mai. Nationalversammlung. Der Kriegsminister bringt einen Gesetzentwurf, betr. die Zusammensetzung des Kriegsgerichts, ein, welches Bazaine aburtheilen soll. Dringlichkeit hierfür wird erklärt.

**Fruchtpreise.**  
 Badnang den 8. Mai. Dinkel 5 fl. 22 kr. Roggen 5 fl. — kr. Kernen — fl. — kr. Haber 3 fl. 37 kr.

**Gottesdienste**  
 der Parodie Badnang  
 am Sonntag den 12. Mai.  
 Vorm. Predigt: Herr Dekan **Kalchreuter.**  
 Nachm. Kinderlehre (Mädchen): Herr **Helfer Niethammer.**  
 Filialgottesdienst in Zell: Herr **Helfer Niethammer.**

# Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nro. 57. Dienstag den 14. Mai 1872. 41. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet frei ins Haus geliefert: vierteljährlich: in der Stadt Badnang 41 kr., im Oberamtsbezirk Badnang 46 kr., und außerhalb dieses 55 kr.; halbjährlich: im Oberamtsbezirk Badnang 1 fl. 52 kr., außerhalb desselben 1 fl. 49 kr. Man abonniert bei den Postämtern und Postboten. Die Einrückungsgelder beträgt bei kleiner Schrift: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 2 kr., die zweispaltige das Doppelte zc.

Oberamt Badnang.  
**An die Orts-Vorsteher,**  
 betr. die **Abstellung der Berichte über die Verteilung der Weiskäfer.**  
 Nachdem in Folge der nächtlichen Witterung die Weiskäfer aller Orten verschwunden sind, so werden die zu deren Verteilung getroffenen Maßregeln und die hieüber geordneten Berichte der Ortsbehörden wieder abgestellt. Das Gesamt-Ergebnis wird f. Z. zusammengetragen und veröffentlicht werden. Die zur Überwachung der getroffenen Anordnungen bestellten Aufseher werden zu baldiger Einsendung ihrer Kosten-Rechnungen ans Oberamt aufgefordert.  
 Badnang den 13. Mai 1872.  
 R. Oberamt.  
 Drescher.

Bruch,  
 Gemeinde Kirchentirnberg,  
 Oberamts Weiskheim.  
**Liegenschafts-Verkauf.**

Die in der Verlassenschafts-masse der verstorbenen Gottlieb **Kugler, Schuh-machers** Eheleute von Bruch vorhandene in Nr. 48 und 49 dieses Blattes beschriebene Liegenschaft kommt in Folge eines eingelauenen Nachgebots am nächstn **Donnerstag den 16. d. Mts.,** Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhaus in Kirchentirnberg zum dritten und letztenmal im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen werden.  
 Den 8. Mai 1872.  
 Weiskengericht.  
 Vorstand **Bergmüller.**

Bruch,  
 Gemeinde Kirchentirnberg,  
 Oberamts Weiskheim.  
**Liegenschafts-Verkauf.**

**Gottfried Munnz, Zim-mermann** in Bruch, bringt sein Besitzthum, bestehend in:  
 einem halben Wohnhaus mit Anbau, Scheuer, Backofen, Holzhütte und Hofraum in der Bruch,  
 1/2 Morg. 8,3 Mth. Gras- und Baumgärten,  
 2 Morg. 23,5 Mth. Aedern,  
 1 1/2 Morg. 34,7 Mth. Wiesen und  
 1/2 Morg. 0,0 Mth. Wald  
 am nächstn **Samstag den 18. d. Mts.,** Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhaus in Kirchentirnberg im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen werden.  
 Den 11. Mai 1872.  
 Schultheißenamt.  
 Bergmüller

Poppenweiler.  
**Kinder-Verkauf.**  
 Die Gemeindepflege verkauft **Donnerstag den 16. Mai 1872,** Mittags 1 Uhr,

am Fuße vom Lemberg:  
 18 Klaster eigene Gerbrinde gegen baare Bezahlung vor der Abfuhr, wozu Liebhaber eingeladen werden.  
 Den 11. Mai 1872.  
 Schultheißenamt  
 Bühler.

Badnang.  
 Die hiesigen Wirthe und Fuhrleute werden hiennt aufgefordert, behufs der Eichung ihre Fässer und Weinführlinge an das Eichungslokal auf dem Marktplatz verbringen zu lassen.  
 Zugleich werden die Nachbargemeinden, in denen sich kein Eichamt befindet, benachrichtigt, daß auch die Fässer ihrer Gemeindeinwohner hier, oder auf Verlangen in ihren Orten ge Eichet werden können.  
 Den 10. Mai 1872.  
 Städt. Eichamt.  
 Springer.

Badnang.  
**Heu- und Dehnd-Verkauf.**  
 Aus der Pfliegenschaft der Gerichtsdienner Holzwarthschen Kinder wird am **Donnerstag den 16. Mai,** Vormittags 11 Uhr, circa 50 Ctr. gut gedörrtes Heu und Dehnd in der Scheuer des Galtwirths Daut dahier im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Unterschönbühl.  
**Haus-Verkauf.**  
 Die Unterzeichnete setzt aus freier Hand ihr neugebautes weisloches Wohnhaus mit Keller und Stallung dem Verkaufe aus.  
 Liebhaber können jederzeit Einsicht nehmen und einen Kauf abschließen.  
**Christiane Sachsenmayer.**

Badnang.  
**Ein Logis,**  
 bestehend aus 2 Zimmern nebst Zugehör wird auf **Jakobi** zu mietzen gesucht.  
 Von wem? sagt die Redaktion d. Bl.

Marbach a/M.  
 Unterzeichneter hat einen 1 Jahr alten ächten **Simmenthaler**  
**Farren**  
 zu verkaufen.  
 Kiensle z. Krone.

Sulzbach.  
**Lehrlings-Gesuch.**  
 Einen wohlgezogenen jungen Menschen nimmt unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre  
**Wilh. Behr, Schlosser.**

Sulzbach a. M.  
**Pränter-Emmenthaler- & Käse**  
**Badstcin-**  
 in vorzüglicher Waare bei  
**F. Kübler.**

Badnang.  
 Ein halbenenglisches **Mutterschwein,**  
 12 Wochen trüchtig, hat zu verkaufen  
**Bäder Edelstein.**

Badnang.  
**Ein freundliches Logis,**  
 bestehend aus Stube, Stubenkammer, Küche, Keller, Plag zu Holz ist sogleich oder auf **Jakobi** zu vermietzen. Zur Wunsch kann daselbe auch möblirt abgegeben werden.  
 Nähere Auskunft ertheilt die Red. d. Bl.

Murrhardt.  
**Schönen Hanffamen**  
 empfiehlt  
**August Schaf, Sailer.**

Badnang.  
**Arbeiter-Bildungs-Verein.**  
 Versammlung am **Dienstag, Abends 8 Uhr** im Engel.  
 Zahlreiches Erscheinen wird erwartet.  
 Der Ausschuß.